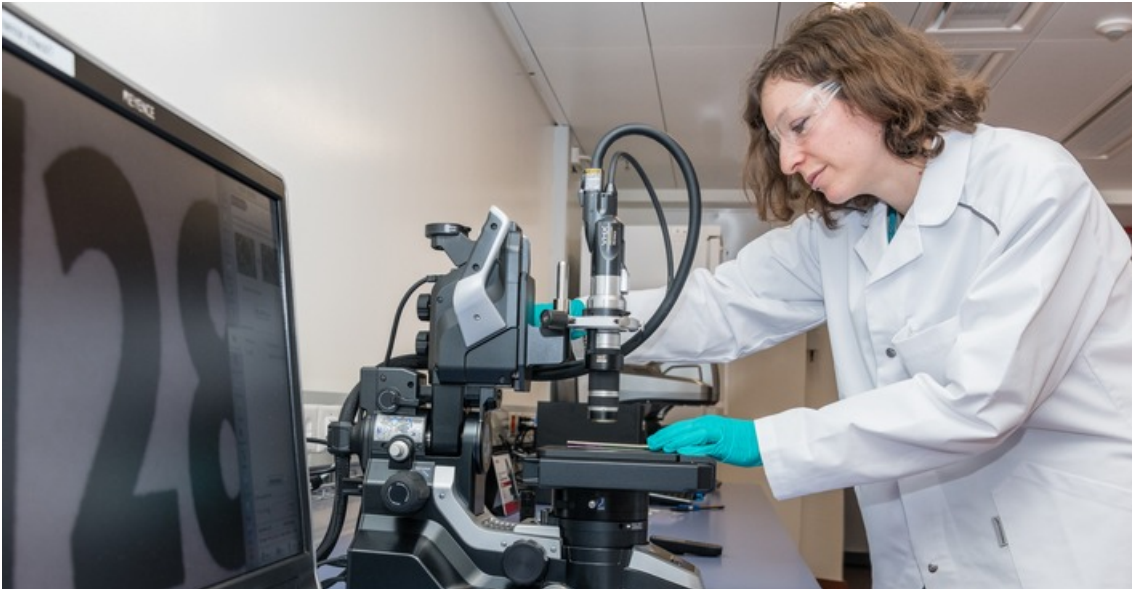


23.03.2018 - 08:13 Uhr

Stopp Medikamentenfälschungen: MSD eröffnet forensisches Labor am F&E-Standort Schachen



Luzern (ots) -

Medikamentenfälschungen stellen eine ernste Gefahr für die Gesundheit von Patienten dar, wobei die Zahl pharmazeutischer Kriminalfälle weltweit steigt.(1) Auch MSD ist vermehrt mit betrügerischen Fällen konfrontiert. In Einklang mit dem weltweiten und als branchenführend geltenden Patientensicherheitsprogramm geht nun am MSD Forschungs- und Entwicklungsstandort im schweizerischen Schachen eines von weltweit drei forensischen Labors des Unternehmens in Betrieb.

Gemäss veröffentlichten Zahlen des Pharmaceutical Security Institute nahmen pharmazeutische Kriminalfälle in der Zeit von 2012 bis 2016 weltweit um 56% zu. Dazu zählen gefälschte Arzneimittel, illegal umgeleitete Medikamente (echte pharmazeutische Produkte, welche für ein bestimmtes Land zugelassen sind, werden illegal abgefangen und in einem anderen Land verkauft) und gestohlene Produkte.(1) Das Spektrum der Fälschungen reicht von Arzneimitteln ohne Wirkstoffe bis hin zu solchen mit gefährlichen Verunreinigungen. Dabei kann es sich um Kopien von Originalpräparaten, Generika oder frei verkäuflichen Medikamenten handeln.(1) Auch in der Schweiz ist in den letzten Jahren ein Anstieg illegaler Medikamentenimporte zu verzeichnen.(2) 2017 hat die Eidgenössische Zollverwaltung 1060 Sendungen mit illegal importierten Medikamenten sichergestellt.(3)

Neues forensisches Labor am MSD Forschungs- und Entwicklungsstandort in Schachen

Zur Aufklärung von Manipulationen und Fälschungen an MSD-Produkten eröffnet MSD am Standort im schweizerischen Schachen, Kanton Luzern, eines von weltweit drei forensischen Labors des Unternehmens. Das Schweizer Labor ist für die Region EMEA, (Europa, Mittlerer Osten und Afrika) zuständig, die beiden anderen decken Amerika und die Asien-Pazifik-Region ab. In Schachen arbeiten wissenschaftliche Mitarbeiterinnen mithilfe analytischer Methoden und hochspezialisierten Instrumenten daran, Fälschungen von Originalprodukten zu unterscheiden und die Resultate gegebenenfalls vor Gericht zu vertreten, um entsprechende Strafverfolgungen als Experten zu unterstützen. Die Spezialisten des forensischen Labors haben ausserdem die Aufgabe, den Fälschungsschutz der MSD-Produkte weltweit weiter zu optimieren.

"Mit der Eröffnung des forensischen Labors erweitern wir unsere Kompetenz am MSD Forschungs- und Entwicklungsstandort in Schachen und leisten auch in diesem Bereich einen wichtigen Beitrag zur Patientensicherheit.", sagt Dr. Stephanie Mössner, Director ACDS (Analytische Chemie) Werthenstein BioPharma GmbH, MSD Schweiz.

Ausführliche Informationen zum F&E Standort von MSD in der Schweiz finden Sie hier. (<http://www.msd.ch/de/about/msd-in-ch/locations/>)

MSDs Strategie zur Produktunversehrtheit und Patientensicherheit

Seit 2009 investiert MSD in eine rigorose Strategie zur Bekämpfung von Fälschungen. Diese zielt darauf ab, Patienten vor Schäden durch gefälschte, umgeleitete und andere illegale Arzneimittel zu schützen und gilt heute in der Branche als wegweisend. Im Jahr 2017 hat MSD weltweit 884 Produktintegritätsfälle aufgedeckt, davon 233 (26%) in der EMEA-Region. Viele davon betrafen neue oder sich anbahnende Bedrohungen von MSD-Produkten; andere halfen, weitere Informationen über bereits bekannte Gefährdungen zu sammeln oder solchen entgegenzuwirken.

Weitere Informationen: MSD Global Responsibility Report (<http://ots.ch/yO7aPt>)

Über MSD

MSD ist ein führendes globales biopharmazeutisches Unternehmen, das seit mehr als einem Jahrhundert für das Leben forscht und für die herausforderndsten Krankheiten weltweit Arzneimittel und Impfstoffe entwickelt. MSD ist ein geschützter Name von Merck & Co., Inc., Kenilworth, New Jersey, U.S.A. Mit unseren rezeptpflichtigen Medikamenten, Impfstoffen, Biotherapeutika und Tiergesundheitsprodukten bieten wir in über 140 Ländern innovative Gesundheitslösungen an. Darüber hinaus setzen wir uns mit weitreichenden Programmen und Partnerschaften für den verbesserten Zugang zur Gesundheitsversorgung ein. Heute steht MSD weiterhin an der Spitze der Forschung zur Vorbeugung und Behandlung von Krankheiten, die Menschen und die Gesellschaft auf der ganzen Welt bedrohen, darunter Krebs, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, neue Tierkrankheiten, Alzheimer sowie Infektionskrankheiten, inklusive HIV und Ebola. Für weitere Informationen besuchen Sie www.msd.com und folgen Sie uns auf Twitter.

MSD Humanmedizin Schweiz

Die Schweiz ist ein wichtiger Standort für das Unternehmen. Hier sind 700 Mitarbeitende in nationalen und internationalen Funktionen tätig. Der Bereich Humanmedizin ist in der Schweiz zuständig für den Vertrieb rezeptpflichtiger Medikamente und Biopharmazeutika in den Therapiebereichen Onkologie, Diabetes, Herzkreislauf, Infektionserkrankungen (u.a. Pilzinfektionen, Antibiotika-Resistenzen, HIV/AIDS und Hepatitis C), Immunologie, Frauengesundheit sowie von Impfstoffen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

MSD ist in der Schweiz aktiv in der klinischen Forschung und stellt hier Medikamente weltweit für klinische Studien her. Die Stärkung der Gesundheitskompetenz und der Gesundheitsökonomie sind weitere Anliegen, für die sich MSD lokal einsetzt. Ebenso engagiert sich MSD am Standort Luzern. 2018 erhielt das Unternehmen in der Schweiz zum sechsten Mal in Folge die Zertifizierung «Top Employer» und zum dritten Mal die Auszeichnung «Top Employer Europe».

Mehr unter: www.msd.ch

Folgen Sie uns auf Twitter: @MSD_Switzerland

Referenzen

- 1 <http://www.psi-inc.org/counterfeitSituation.cfm>
(eingesehen 19.3.2018)
- 2 <http://www.interpharma.ch/medikamente/1606-medikamentenfaelschungen>
(eingesehen 19.3.2018)
- 3 <https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-69747.html>
(eingesehen 19.3.2018)

© 2018 MSD Merck Sharp & Dohme AG, Werftstrasse 4, 6005 Luzern.
Alle Rechte vorbehalten. CORP-1241900-0020, März 2018

Kontakt:

Dr. Angelika März
Policy & Communications Director
MSD Merck Sharp & Dohme AG, Werftstrasse 4, 6005 Luzern
Tel. +41 58 618 35 18 / Mobile +41 79 378 02 47
media.switzerland@merck.com

Medieninhalte



Am MSD Forschungs- und Entwicklungszentrum in Schachen, Kanton Luzern, werden im neu eröffneten forensischen Labor Verdachtsfälle von Medikamentenfälschungen untersucht. © MSD Merck Sharp & Dohme AG / Weiterer Text über [ots](http://ots.ch) und www.presseportal.ch/de/nr/100053016 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/MSD Merck Sharp & Dohme AG/Martin Eschmann"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053016/100813753> abgerufen werden.